

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Industrie und Wirtschaft



Eindrückliches Industrie-Ensemble in Haslen:
Die Spinnerei und Weberei Jenny & Co., gegründet 1846, ist bis heute ein Textilbetrieb im Besitz der Gründerfamilie

Neuer Industrieweg im Glarnerland

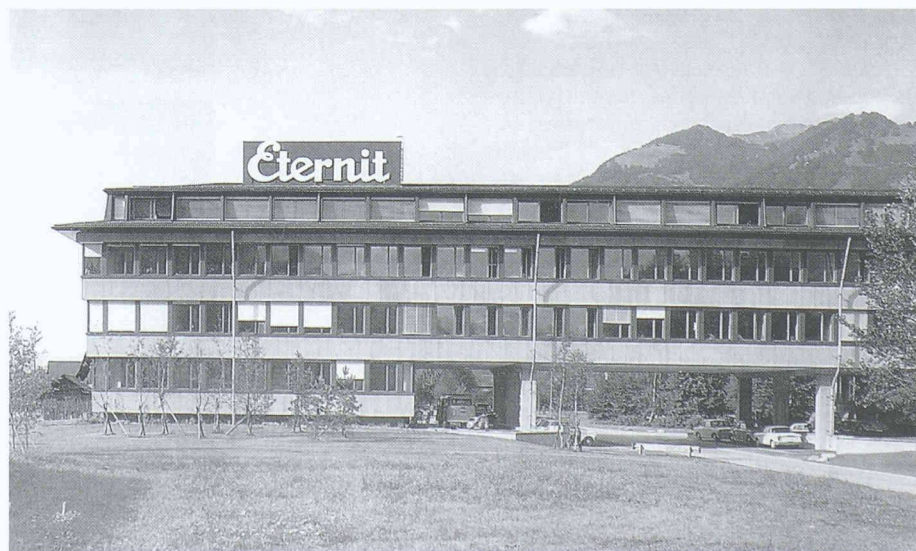
(GIW) Ende Mai wurde ein rund 50 km langer Velo- und Wanderweg im Kanton Glarus eröffnet. Es ist in der Schweiz der bisher sechste der sogenannten Industrielehrpfade, die seit Mitte der 80er Jahre entstanden sind (siehe Kasten).

Der Kanton in den Tälern von Linth und Sernf bietet für einen Industrieweg beste Voraussetzungen. Viele alte und berühmte Fabrikanlagen mit ihren energispendenden Kanälen prägen bis heute weithin sichtbar die Siedlungsbilder. Sie sind auf bequemen Wegen gut erreichbar, umrahmt von einer spektakulären Bergkulisse.

In der Vergangenheit war hier vor allem die Textilindustrie zu Hause. Heute sind es teils umgewandelte Betriebe, die teilweise im Maschinen- und Kunststoffbereich produzieren oder Raum boten für totale Umnutzungen in Dienstleistungsfirmen, Lagerhäusern und Wohnungen. Der Kanton ist auch heute noch – gemessen an

der Bevölkerungszahl – einer der am stärksten industrialisierten der Schweiz.

Der Verein «Glarner Industrieweg» möchte mit dem Vorhaben sowohl Einheimische wie Touristen auf das vielfältige Industriekulturgut und die Wirtschaftsgeschichte der letzten 200 Jahre aufmerksam machen. Hier können Entwicklungen und Wandel buchstäblich «erfahren» werden, und dabei wird auch deutlich, dass in einem sich stetig verändernden Lebensraum Altes und Modernes selbstbewusst nebeneinander Platz haben.



Eternit AG, Niederurnen, gegründet 1903: Die Aufnahme zeigt das Verwaltungsgebäude der Architekten Max E. Haefeli und Werner M. Moser von 1956 (Bild: Schönwetter, Glarus)

Schweizer Industriepfade

Industrielehrpfad Zürcher Oberland

Eröffnet 1984-1994. Greifensee-Uster-Bäretswil-Tösstal. 30 km Wege, 50 Objekte. Übersichtskarte, Museums- und Objektprospekte. Auskünfte: Sekretariat M. Steger, Postfach, 8630 Rüti, Tel. 055/240 40 41

Industriewelweg Winterthur

Eröffnet 1990. 20 Objekte, ausgehend vom Technorama. Übersichtskarte und Führungen: Verkehrsbüro Winterthur, Tel. 052/212 00 88, Fax 052/212 00 72.

Industriepfad Lorze

Eröffnet 1995. Wanderweg mit 60 Objekten entlang der Lorze, von Unterägeri über Baar, Cham bis Hagendorf. Pfadwanderkarte und Führungen: Geschäftsstelle Industriepfad Lorze, Postfach, 6301 Zug, Tel. 041/729 40 69, Fax 041/726 00 55.

Industriepfad Bischofszell-Hauptwil

Eröffnet 1995. Fünf Standorte. Übersichtskarte, Prospekte. Anmeldungen für Führungen und Auskünfte: Verkehrsbüro Bischofszell, Neugasse 18, 9220 Bischofszell, Tel. 071/424 63 63, Fax 071/424 63 66.

Industriekulturpfad Limmat-Wasserschloss

Eröffnung 1995-97. 5 Abschnitte im Raum Baden-Brugg entlang Limmat, Reuss, Aare. Auskünfte und Führungen: Historisches Museum Baden, Tel. 056/222 75 74, Fax 056/222 72 71.

Glarner Industrieweg GIW

Eröffnung 24. Mai 1997. Rund 50 km Velo- oder Wanderwege entlang Linth und Sernf. Routenkarte mit bebilderten Kurzbeschreibungen von 60 Objekten; 40 Objekte mit Tafeln. Auskünfte und Führungen: Verein GIW, Hauptstr. 41, 8750 Glarus, Tel. 055/640 20 22, Fax 055/640 82 14.